



---

# Zusammenfassung

---

DES  
DRITTEN  
FORTSCHRITTSBERICHTS

---

Juni 2013

---

## Zusammenfassung des dritten Fortschrittsberichts

Das vorliegende Dokument ist eine Zusammenfassung des dritten Fortschrittsberichtes (Arbeitsergebnisse über 12 Monate) von Elios 2, dem Pilotprojekt der Europäischen Kommission mit dem Titel: „Zugangserleichterungen zum Versicherungsschutz für selbständige Bauunternehmer und kleine Baufirmen zwecks Stimulierung von Innovationen und Förderung von Umwelttechnologien in der Europäischen Union“.

Das Dokument stellt den gegenwärtigen Stand der Arbeit dar. Wir laden den Leser aber ein, die vollständige Fassung auf der Website von Elios unter [www.elios-ec.eu](http://www.elios-ec.eu) einzusehen, um eine umfassendere Vorstellung zu bekommen.

### I. WP 1

#### **1. Arbeitsprogramm**

Eine der Hauptaufgaben der AP1 besteht in der Ausarbeitung „eines Verzeichnisses der Indikatoren für die Qualität / Konformitätskennzeichen in allen EU-27-Ländern, die im Bausektor für Produkte, Prozesse, Arbeiten, technische Ausstattung und Berufsabschlüsse zusammen mit einer Begutachtung des Grads der Unparteilichkeit der Verfahren zur Bereitstellung von Gütezeichen angewendet werden“ (Auszug aus der Ausschreibung).

Die Antwort des ELIOS 2-Projektes besteht in der Erstellung eines Online-Verzeichnisses für Qualitätszeichen im Bau.

#### **2. Stand der Arbeiten**

##### **2.1 Verzeichnisstruktur für Qualitätszeichen**

Die Struktur des Verzeichnisses, das in Arbeitsergebnis D1.1 beschrieben wird, wurde während Forum 3 (24.01.2013) vorgestellt und als solches validiert. Die formalen Kommentare von der Kommission zu Fragen der Vereinbarkeit und der Komplementarität von Qualitätszeichen mit einer CE-Kennzeichnung wurden in der endgültigen D1.1-Fassung (März 2013) berücksichtigt.

##### **2.2 Spezifikationen des Online-Verzeichnisses**

Die Spezifikationen auf der Grundlage von Arbeitsergebnis D1.1 werden gerade verfasst. Die wesentlichen Eigenschaften der geplanten Elios 2-IT-Umgebung wurden der IT-Abteilung, die für die Europa-Web-Umgebung zuständig ist, mitgeteilt. Diese Abteilung hat den vorgeschlagenen IT-Entscheidungen zugestimmt.

Mittlerweile laufen die Vorbereitungen zu den Kernspezifikationen. Die Nutzung des Verzeichnisses in vier Anwenderkategorien ist beschleunigt worden. Die folgende Tabelle beschreibt die jeder Kategorie zugewiesenen Rechte:

Nutzer	gehört zu	zugewiesene Rechte
Administrator	Elios-Team	Volle Rechte bis auf Erstellung eines Qualitätszeichen-Datensatzes
Manager	Qualitätszeichenanbieter	Informationsmanagement in seinem eigenen Betrieb: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Profil der Mitwirkenden</li> <li>• angelegte Qualitätszeichen-Datensätze (von ihm selber oder seinen Mitwirkenden)</li> </ul>
Mitwirkender		Anlegen eines Qualitätszeichen-Datensatzes
Nutzer	Elios-Öffentlichkeit	Einsichtnahme in die Qualitätszeichen-Datensätze Prozessinformationen: Suchen, vergleichen, drucken

Die folgende Abbildung ist eine Vorschau des Datenerfassungsbildschirms (Identifizierungsabschnitt für das Qualitätszeichen), der von einem Manager oder Mitwirkenden verwendet wird.



ORGANISATION  
SSCHEMATA  
DER  
EUROPÄISCHEN  
HAFTPFLICHTVE  
RSICHERUNG

## Verzeichnis der Qualitätszeichen

 **Ausloggen**

 **Konto**

Meine Qualitätszeichen [Hilfe](#)

**Hinzufügen** **neuer**

**Qualitätszeichen**

Erkennung | Anwendungsbereich | Organisation der Zertifizierungspläne | Zusätzliche Informationen

 Land

 Thema

 Schema- oder Dokumentenname

 Logo des Schemas

 Inhaber des Schemas

 Betreiber des Schemas

Wählen Sie ein Land aus

Wählen Sie eine Datei aus Keine Datei ausgewählt...

CSTB +Datei hinzufügen

SENDEN

### 3. Nächste Schritte

- Erstellung des Web-Verzeichnisses nach den validierten Spezifikationen in der validierten IT-Umgebung.
- Akzeptanzphase (Tests mit einem ausgewählten Team)
- Anlegen von Einladungslisten aus dem Mitgliedsverzeichnis von Organisationen, die sich mit Qualitätszeichen im Bau befassen
- Versand von Einladungen zum Ausfüllen von Web-Fragebögen zu Qualitätszeichen

Während das Verzeichnis im Begriff ist, sich zu verselbständigen, fangen AP1-Mitglieder jetzt damit an, sich um Kompatibilitäts- und Komplementaritätsfragen der Qualitätszeichen mit CE-Kennzeichnung sowie um weitere AP1-Themen zu kümmern, die unter 1.1 vorgestellt werden.

## II. WP 2

### 1. Arbeitsprogramm

Zur Erinnerung sei erwähnt, dass das Gesamtziel von Arbeitsphase 2 (AP2) in der Entwicklung einer EU-weiten Wissensdatenbank über Qualitätsindikatoren und Baupathologie zur möglichen Unterstützung von (Rück-)Versicherern bei ihrer Risikobewertung von neuen innovativen Technologien, insbesondere Umwelttechnologien, besteht.

### 2. Stand der Arbeiten

Das Hauptaugenmerk der Aktivitäten während der AP2 ab Mitte Dezember 2012 bis Anfang Mai 2013 lag auf dem Entwurf der Spezifikationen für die EU-Pathologie-Wissensdatenbank für Umwelttechnologien. Hierzu gehörte auch die Erstellung von Mustern für den Aufbau dieser Datenbank.

#### 2.1. Auszuarbeitende Werkzeugfunktionen

Aus den vorangehenden Befragungen der Versicherer ging ein Bedarf nach folgenden Funktionen des Werkzeugs hervor:

1. Eine Wissensdatenbank mit Pathologie-Datensätzen zur Bereitstellung von technischen Qualitätsinformationen zur Pathologie von Umwelttechnologien (ohne Offenlegung von statistischen Schadensdaten).
2. Ein ‚Warnverfahren‘ (oder Verfahren zur Gefahrenankündigung), in dem Gesprächspartner in jedem Land Schwierigkeiten/Defekte melden können.
3. Ein Gesamtüberblick über Qualitätszeichen bei Umwelttechnologien.

Diesem Werkzeug haben wir den folgenden Namen gegeben: ‚Eco-technologies Quality European Observatory‘<sup>1</sup> (EQEO).

---

<sup>1</sup> Europäische Beobachtungsstelle für die Qualität von Umwelttechnologien.

## 2.2 Spezifikationen zur ‚Pathologie-Datenbank‘

Die europäische Wissensdatenbank besteht aus einer Datenbank, in der Pathologiedaten (aus unterschiedlichen Quellen) zusammengetragen worden sind (eine Datei mit Datensätzen) und einem Programm für die Eingabe- und Ausgabebienoberflächen. Das Programm sollte im Sinne einer Kompatibilität mit den Anfragen seitens der Europäischen Kommission frei zugänglich sein.

Jeder Pathologiedatensatz besteht aus einer Anzahl von Feldern. Typische Eingabefelder sind:

- Ursprung der Beschreibung des pathologischen Falles
- Identifikation der Bauleistung oder des Landes/der Länder, in/bei dem/denen der Defekt/die Fehlleistung aufgetreten ist
- Art der Umwelttechnologie (Material/Produkt/System), die mit dem Defekt/der Fehlleistung zu tun hat
- Beschreibung des Defekts/der Fehlleistung
- Qualitätszeichen, die mit dem Defekt/der Fehlleistung beim zum Bauzeitpunkt eingesetzten Produkt/Material/ System in Zusammenhang stehen
- Erkenntnisse

## 2.3 Spezifikationen zum ‚Warnverfahren‘

Der Sinn des Warnverfahrens ist, einen in die Lage zu versetzen, die vorhandenen Angaben zusammen zu tragen und mitzuteilen. Es wird eine ganz einfache Datenbankstruktur vorgeschlagen:

- Name der Organisation / Person, die die Warnung auslöst
- Beschreibung der Umwelttechnologie, für die die Warnung ausgelöst wird
- Beschreibung der Warnung
- Benennung des Risikos:
  - Es besteht ein eindeutiges und unmittelbares Gesundheits- und Sicherheitsrisiko
  - Es besteht ein eindeutiges und unmittelbares Risiko für schwere wirtschaftliche Schäden (ein derartiger Fall kann zu bedeutenden mittelbaren und unmittelbaren Schäden führen)
  - Zum aktuellen Zeitpunkt besteht kein eindeutiges und unmittelbares Gesundheits- und Sicherheitsrisiko und/oder kein Risiko für schwere wirtschaftliche Schäden, aber möglicherweise in der Zukunft bei weit verbreiteter Nutzung
- Möglichkeit, Anhänge hinzuzufügen.

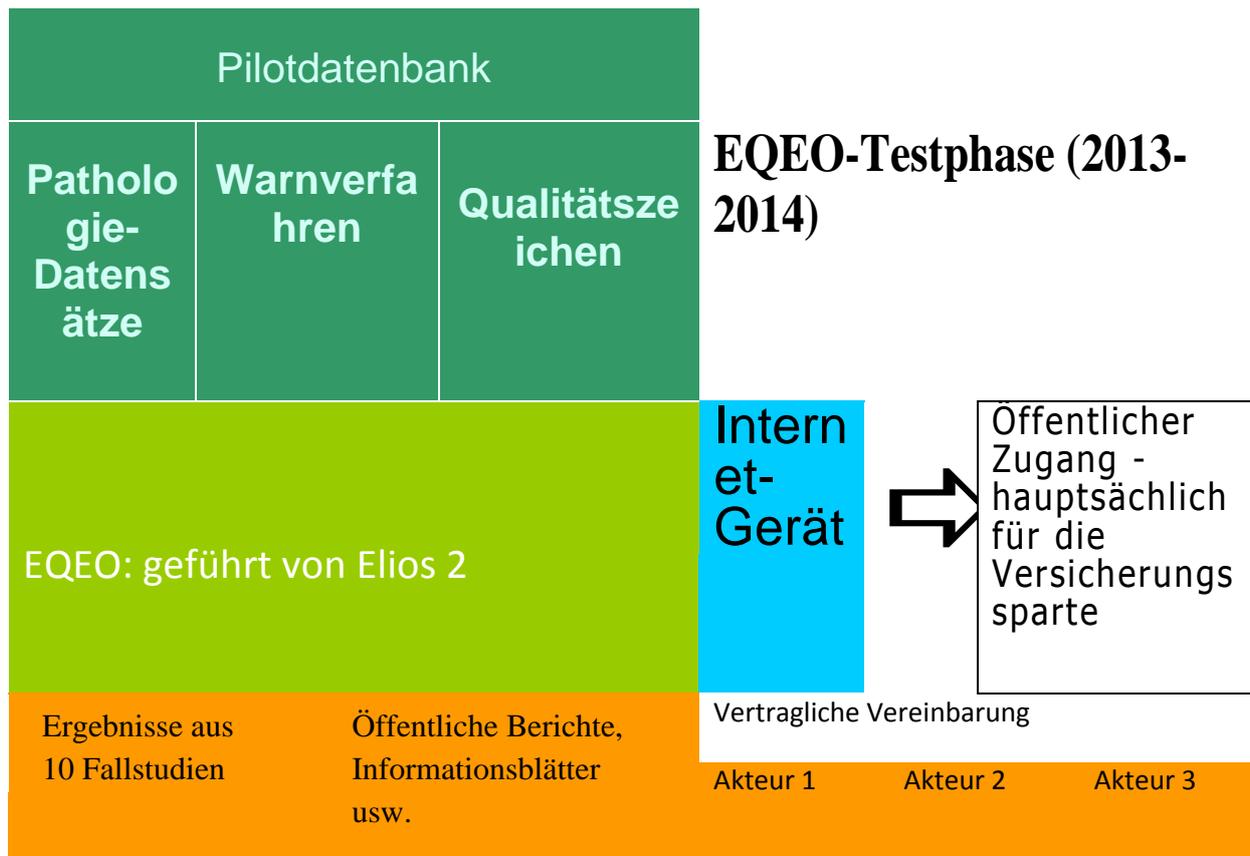
## 2.4 Spezifikationen für einen Gesamtüberblick über Qualitätszeichen bei Umwelttechnologien

Dieser Teil der EQEO ist ein Auszug aus dem Verzeichnis der Qualitätszeichen, das im Rahmen von AP1 mit Bezug zu Umwelttechnologien ausgearbeitet werden muss.

## 2.5 Organisation der Pilotdatenbank *während Elios 2*

Die Anordnung und die Organisation einer möglichen zukünftigen EEQO hängt natürlich stark von dem Ergebnis der Pilotdatenbank ab, die von uns innerhalb von Elios 2 aufzubauen ist.

Wir schlagen für diese Pilotversion eine Organisationsstruktur wie in Abbildung 2.1. skizziert vor.



**Abbildung 2.1: Vorschlag zur Organisationsstruktur der EQEO-Testphase (2013-2014).**

Die Datenbank wird aus drei Teilen bestehen, die drei Funktionen des EQEO-Systems entsprechen und oben beschrieben sind:

1. Pathologie-Datensätze (nachträgliche Beurteilung): Aufzeichnung der bekannten / bestehenden Schäden oder Informationen über Defekte / Fehlleistungen (und deren Ursachen und Folgen)
2. Daten des Warnverfahrens: Frühwarnung bei Produkt-/Technologie-/Systemdefekten oder untersuchten Schäden
3. Qualitätszeichen (Vorausbeurteilung): ein Auszug aus dem Qualitätszeichen-Verzeichnis (AP1).

Aus unserer Sicht besteht die Rolle der EQEO nicht darin, ihre eigene Analyse der unterschiedlichen Risiken zu erstellen, sondern im Erfassen, Auswählen und Verwalten der bestehenden Daten. Unser Ziel besteht in der Organisation des Austausches und der Verbreitung von Daten, die besonders auf nationaler Ebene von nationalen Akteuren geführt werden oder aus öffentlichen Berichten, Info-Bögen über Defekte und sonstige Schriftstücken bekannt sind. Natürlich werden auch die Ergebnisse aus der Fragebogenuntersuchung bei 10 Umwelttechnologien (2012 durchgeführt) ausgewertet, um die Datenbank zu füllen.

Damit die Pilotdatenbank effizient ist, muss ihr Umfang beschränkt werden. Wir müssen unsere Aufmerksamkeit auf einige ausgewählte Umwelttechnologien (die Obergrenze liegt dabei bei zehn) konzentrieren.

Bei den nationalen Akteuren haben wir die Agence Qualité de Construction<sup>2</sup> (Frankreich) und den dänischen Fonds für Baufefekte als potenzielle Interessenten für die Beteiligung an der Testphase ausgemacht. Zur Zusammenarbeit mit diesen Partnern wird eine vertragliche Übereinkunft entworfen, um aufzuzeigen, was die Partner erwarten können.

### **2.6. Rahmen für den Betrieb einer Pathologiedatenbank nach Elios 2**

Wie könnte eine Pathologiedatenbank in der Praxis betriebsbereit gemacht werden? In der Arbeitsphase 2 wird festgestellt, dass – damit das zu erstellende Werkzeug *nach Elios 2* funktioniert – einen Bedarf an einer Datenbank besteht, aber auch an Verfahren und einem Geschäftsmodell, mit dem man objektive Daten erfassen kann (auf der Grundlage von Standortbesichtigungen oder aus anderen Quellen), gutachterliche Bewertungen zu zusammengetragenen Daten und der Verbreitung von Informationen.

Ein derartiges Geschäftsmodell ist nicht erstellt worden. Bestehende Modelle werden gerade von der AP2 im Hinblick auf die Frage untersucht, ob diese eine vergleichbare Betrachtung auf europäischer Ebene ermöglichen würden.

Eine Organisation wie ENBRI (European Network of Building Research Institutes) könnte hierbei eine Rolle spielen und mit nationalen Einrichtungen wie AQC (Frankreich) und dem dänischen Fonds für Baufefekte (Dänemark) zusammenarbeiten.

## **3. Nächste Schritte**

Die folgenden Aktivitäten sind für die folgenden Monate vorgesehen:

- Weiterführung der Datenerhebung mittels des Fragebogens, insbesondere in Frankreich und Belgien.
- Befragung der CIB W086-Arbeitsgruppe zu Bauschadenforschung während des CIB-Weltkongresses in Brisbane im Mai 2013 und Befragung von ENBRI, um die Sichtweise zur Erfassung und Verbreitung von Pathologiedaten auf europäischer Ebene in Erfahrung zu bringen.
- Auswahl der Umwelttechnologien zur Einspeisung in die Pathologiedatenbank.
- Weitere Erforschung des Informationsbedarfs von Versicherern für die EQEO in Zusammenarbeit mit der AP3.
- Abschließende Formulierung der Spezifikationen für die EQEO, Validierung der Spezifikationen und Definition der EDV-Anforderungen für die Erstellung der Datenbank.

---

<sup>2</sup> Agentur für Bauqualität

### **III. WP 3**

#### **1. Arbeitsprogramm**

Zur Erinnerung: Das gesamte Ziel von Arbeitsphase 3 (AP3) besteht darin, die Voraussetzungen für eine größere gegenseitige Anerkennung der Bauversicherungssysteme zu analysieren und die Kriterien und Modalitäten für die Entwicklung der Versicherungspläne, die grenzüberschreitende Dienstleistungen unterstützen, und die Abdeckung der Nachhaltigkeitseffizienz von Gebäuden zu bestimmen.

#### **2. Stand der Arbeiten**

Wir haben uns entschieden, jedes Arbeitsergebnis bei Fortschreiten der Arbeit vorzustellen.

Dies gilt insbesondere für das erste Arbeitsergebnis, die Aktualisierung des Mappings, das bei Projektablauf den Stand der Technik in der Versicherungsbranche widerspiegeln soll.

##### **2.1 Einleitung**

Die Informationen werden durch drei unterschiedliche Kanäle erfasst:

###### *a) Insurance Europe*

Nach der ersten Vorstellung des Elios 2-Vorhabens am 19.09.2012 gegenüber den Verbänden legten wir unseren Fragebogen während der Hauptversammlung von Insurance Europe den Versicherungsverbandsvertretern am 08.03.2013 vor. Später wurde er von Insurance Europe an alle Verbände mit ihren eigenen nationalen Systembeschreibungen (aus Elios 1) gesendet, um zu prüfen, ob sich darin immer noch die Wirklichkeit widerspiegelt und auch um Zusatzinformationen abzurufen, insbesondere über Marktvolumina oder den Bedarf der Versicherungen.

Es wurden die ersten Antworten zusammengetragen, der Prozess ist aber nicht abgeschlossen und sollte während der Folgemonate fortgesetzt werden.

Abgesehen vom Fragebogen wurden während der Hauptversammlung allgemeine Antworten zu vorhandenen nationalen „einheitlichen Ansprechpartnern“ gegeben (siehe D3.1.6).

###### *b) Allianz*

Die Hauptaufgabe der Allianz besteht als Subunternehmer in der Aktualisierung der Mapping-Erfassungsinformationen aus ihrem eigenen internen Netzwerk von Niederlassungen in den lokalen Märkten. Die zu erfassenden Informationen umfassen die Aktualisierung der Elios 1-Informationen, aber auch deren Ausdehnung auf weitere Gegebenheiten des Versicherungsmarktes.

Hierzu wurde die endgültige Fassung des Fragebogens an die europäischen Niederlassung der Allianz gesendet.

Bei einer guten Rücklaufquote von 14 ausgefüllten zu 17 versandten Fragebögen konnten erste Schlussfolgerungen für diesen dritten Fortschrittsbericht in Arbeitsergebnis ‚3.1 – Aktualisierung des Mapping der Versicherungssysteme‘ gezogen werden.

c) *Hannover Re*

Als Leiter der AP3 holt die Hannover Rück Informationen von den Versicherungsgesellschaften über zwei Kanäle ein:

Eine erste Aktualisierung des bestehenden Elios 1-Mapping wurde im vorangehenden Fortschrittsbericht vorgenommen, wobei unser internes Netzwerk von Baurückversicherern genutzt wurde. Dieser Kanal wird gegenwärtig auch dazu verwendet, den Fragebogen zu verteilen, insbesondere an skandinavische Versicherer.

Es wurden verschiedene Begegnungen mit auf dem französischen, spanischen und britischen Markt tätigen Versicherern veranstaltet.

wir nahmen im Januar speziell im Hinblick auf die Gesamtenergieeffizienzversicherungen an einer von der FFB veranstalteten Konferenz teil und besuchten auch das Green Office in Meudon, das erste französische Plusenergiehaus, das von Bouygues Immobilier entwickelt worden ist.

Im Hinblick auf einen allgemeineren Ordnungsrahmen sprachen wir die Folgenden an, von denen wir Antworten erhielten:

- Die Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)
- Die Europäische Kommission – GD Markt

Die Arbeit, die von anderen Subunternehmern durchgeführt wurde, schließt Folgendes ein:

a) *APAVE*

APAVE hat einen Fragebogen erstellt. Obwohl der Rücklauf zum jetzigen Zeitpunkt nicht zufriedenstellend ist, konnten erste Ergebnisse herausgefiltert werden.

b) *SBI*

Die folgende Arbeit wurde ausgeführt:

- Gesamtdarstellung von Bau- und Geschäftssystemen und -theorien zu Übergangsmodellen.
- drei bis vier Qualitätsfallstudien, in denen archetypische (Bau-)Systeme vorgestellt werden, werden als Teil der horizontalen Analysen durchgeführt Die Analyse wird sich auf die folgenden Länder stützen: Frankreich, das Vereinigte Königreich und die Tschechische Republik.
- Die Anzahl der Fallstudien von Versicherungssystemen und Übergangsmodellen wird auf ein Beispiel beschränkt werden, das jedes der unterschiedlichen Bausysteme repräsentiert. Ein Arbeitsprogramm und ein Vorschlag für die Durchführung der vertikalen Analyse Hiermit werden der methodische Ansatz sowie die angewandten Datenquellen hervorgehoben. Entwurf von vorläufigen Schlussfolgerungen aus der Studie zwecks Diskussion und Überprüfung in der Projektgruppe.

## 2.2 Vorläufige Beobachtungen

### 2.2.1 Aktualisierung des Mappings der Versicherungssysteme

Auf der Grundlage der während des Elios 1-Pilotprojekt mappings eingeholten Informationen werden durch diese Studie zuerst die Informationen der aktuellen unterschiedlichen Systeme aktualisiert, die in der EU-27 in Kraft sind.

Anhand des Fragebogens werden wir in Phase 2 die reine Aktualisierung des rechtlichen Rahmens aus Elios 1 mithilfe eines Fragebogens (Vorabversion im Anhang) auf Marktüberlegungen ausweiten.

### 2.2.2 Finanzielle Mechanismen zum Schutz von Anlegerinteressen

Auf der Grundlage der ersten Ergebnisse unseres Austausches mit Versicherern umfasst diese Aufgabe die folgenden Verfahren, die parallel mit der Aktualisierung des Mappings vorzunehmen sind:

- a) Bestimmung der verschiedenen vorhandenen Finanzierungsinstrumente – insbesondere mit Ausnahme von Versicherungen –, die beim Schutz der Bauarbeiten angestrebt werden. Hierunter fällt eine breite Palette öffentlicher und privater Steuerungsinstrumente wie Versicherungspläne, Verordnungen, Subventionsregelungen usw.
- b) Anhand einer Fallstudie werden wir die spezifischen Hürden für die Versicherung von Bauinnovationen und die Art und Weise skizzieren, in der die Branche Innovationen in der Vergangenheit behandelt hat. Diese Technologie könnte die der „geklebten Glaskonstruktionen“ sein, die heutzutage bei nichttragenden Wänden weit verbreitet ist.

### 2.2.3 Informationsbedarf bezüglich der Bauversicherung

In dieser Studie wird der Zeichnungsprozess für die Bauversicherung im Allgemeinen unter besonderer Berücksichtigung des Informationsbedarfs vorgestellt. Es wird hierin insbesondere versucht, die Grundsätze der Risikobewertung und die Rolle des Technischen Überwachungsdienstes in diesem Prozess zu klären.

### 2.2.4 Versicherungen nach dem neuesten Stand und Übergangsmodelle

Unter Anwendung eines soziotechnischen Ansatzes wird mit dieser Studie versucht, die verschiedenen bestehenden nationalen Organisationsschemata in der Baubranche auf verschiedenen Ebenen zu beschreiben und zu vergleichen. Insbesondere soll ein Gesamtüberblick über die verschiedenen Rollen der Versicherung innerhalb der globalen Qualitätskette in der Bausbranche geboten werden.

### 2.2.5 Voraussetzungen für eine größere gegenseitige Anerkennung von Bauversicherungssystemen

Diese Aufgabe umfasst eine Analyse der Voraussetzungen für eine größere gegenseitige Anerkennung von Bauversicherungssystemen und die Ausarbeitung von Leitlinien für eine Gestaltung und Durchführung von Strategien.

## 2.2.6 Empfehlungen für die Gestaltung und Durchführung von Strategien

In dieser Analyse werden dann Empfehlungen für eine Gestaltung und Durchführung von Strategien zur Anregung von bewährten Praktiken und Versicherungslösungen geboten.

## 3. Nächste Schritte

Die vorausgesehenen Aktionen der verschiedenen Mitglieder des AP3-Teams sind:

### a) *Insurance Europe*

Je nach Rücklauf der ausgefüllten Fragebögen der Versicherer aus Europa wird Insurance Europe möglicherweise bei den Verbänden nachfassen müssen.

### b) *Allianz*

Allianz sollte weiterhin Antworten auf die Fragebögen erfassen, die aus unterschiedlichen Kanälen eintreffen, das entsprechende Mapping aktualisieren und ihre Beurteilung der Lage der Bauversicherung in ganz Europa weiter fortentwickeln (Arbeitsergebnis 3.1).

### c) *Hannover Re*

- Zur Erhebung von Informationen in der gesamten EU wird der validierte Fragebogen an die lokalen Versicherer versandt, um die für jedes Land erstellte Beschreibung zu erweitern.
- Es sind verschiedene Begegnungen mit den folgenden Versicherern geplant: AVIVA, AXA CS, EIFER, Generali, HDI Gerling, SMABTP und VHV. Die folgenden Rückversicherer werden in Anbetracht ihrer weltweiten Tätigkeit auch angesprochen werden: Münchener Rück und SCOR.

Hinsichtlich der finanziellen Absicherungsmechanismen außer Versicherungen sahen wir die Gesamtenergieeffizienz als einzige Zusicherung an, für die ein derartiges System einen Nutzen bringen kann.

### d) *APAVE*

APAVE wird weiter erläutern, wie die technische Überwachung dabei mitwirkt, die Bauqualität zu verbessern. In der Analyse wird auch der Beitrag des Controllers unterstrichen, der die Bewertungs- und Risikokontrollprozesse, an denen er beteiligt ist, in ihrer Bedeutung überwacht.

### e) *SBI*

Die folgende Arbeit wird vorgenommen:

- Verbesserung der Analyse in Bezug auf Versicherungspläne.
- Vertiefung der vertikalen Analyse in Verbindung mit der Diskussion über eine Annäherung in der Strategie

### f) *NHBC*

Um das „Beispiel für frühere Bewertungen von Innovationen durch Versicherungen“ von AP3.2.6, in dem es um die geklebte Glaskonstruktionstechnologie geht, zu erweitern, wird NHBC Informationen über die Erfahrung aus Großbritannien einholen.

## IV. WP 4

### 1. Arbeitsprogramm

Das Gesamtziel von AP4 ist, der Europäischen Kommission eine Strategieberatung zu den Projektzielen zur Verfügung zu stellen und die Projektergebnisse zu verbreiten. Genauer gesagt hat diese Arbeitsphase die folgenden zwei Zielsetzungen:

- Unterstützung der Dienste der Kommission bei der Einrichtung und Betreibung eines Forums, das sich aus Vertretern aus der Bau- und (Rück-)Versicherungsbranche, Diensten der Mitgliedstaaten und der Kommission zur Lenkung des Pilotprojektes und zur Führung eines Dialogs mit den Interessenvertretern zusammensetzt.
- Verbreitung der Ergebnisse des Pilotprojektes unter Berufspraktikern, Vertretern der Bau- und (Rück-)Versicherungsbranche, der Forschergemeinde und politischen Entscheidungsträgern der Europäischen Union.

### 2. Stand der Arbeiten

Laut dem Gesamtarbeitsprogramm umfassen die Arbeitsergebnisse des dritten Halbjahreszeitraums Folgendes:

- ✓ D4.4: Forumstreffen 3
- ✓ D4.11: Newsletter 3
- ✓ D4.22: Aktualisierung und Überarbeitung der Website von Elios 2.

#### 2.1 Forumstreffen (Arbeitsergebnisse D4.4)

Das Forum hatte bereits im Vorgriff auf die Planung während der zweiten sechs Monate der Projektlaufzeit seine dritte Zusammenkunft erlebt (Arbeitsergebnis D4.4). Das vierte Forumstreffen (Arbeitsergebnis D4.5.) ist in Vorbereitung und wird wie geplant am 11.06.2013, also einen Monat im Voraus im Vergleich zur Planung, abgehalten.

Die Arbeit in diesem Sechsmonatszeitraum umfasst den Entwurf des Protokolls des dritten Forumstreffens und die Vorbereitung der Einladungen und Arbeitsdokumente für das vierte Forumstreffen.

Die Besprechung von ausgewählten AP2-Themen auf dem Forumstreffen 3 hatte Folgendes zum Schwerpunkt:

- Thema 1) Die Rolle der Baupathologie (und der Qualitätszeichen) für die Risikobewertung durch Versicherer während des Zeichnungsprozesses von innovativen Bauprodukten.
- Thema 2) Analyse des Bedarfs und der Kriterien von Versicherern für das Format (Struktur) der EU-weiten Datenbank über Pathologieindikatoren der Umwelttechnologien.

- Thema 3) Voraussetzung und Modalitäten zur Erfassung, Auswertung und Verbreitung von relevanten Daten und Informationen an sämtliche betroffenen Parteien sowie die Pflege und Nutzung der Datenbank nach der Beendigung des Pilotprojektes. Die Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus der Debatte über die Themen sind in die jeweilige Arbeitsphase aufgenommen worden.

## **2.2 Newsletter (Arbeitsergebnis D4.11)**

Die dritte Aufgabe von AP4 ist die Vorbereitung von sieben Newslettern – jeweils einer nach einem Forumstreffen. Der erste Newsletter (Arbeitsergebnis D4.11) wurde im Frühling 2013 erstellt und im Mai 2013 herausgegeben.

## **2.3 Website (Arbeitsergebnis D4.22)**

Arbeitsergebnis D4.22 besteht in der Aktualisierung und Überarbeitung der Website von Elios 2. Eine Überarbeitung der Website ist umgesetzt worden. Dazu gehört eine mehr auf den Schwerpunkt ausgerichtete Hauptseite mit alleinigem Bezug auf Elios 2 und nicht auf Elios 1 sowie die Verwendung des Englischen als die Hauptzugangssprache. Aktualisierungen der einschlägigen Nachrichten sind in die Website eingespeist worden.

## **3. Nächste Schritte**

Im nächsten Sechsmonatszeitraum wird sich AP4 auf den fünften Meilenstein von AP4 konzentrieren, nämlich auf die Durchführung von Forumstreffen 5 (Monat 25) im Januar 2014. Auf dem fünften Forumstreffen wird eine bereichsübergreifende Debatte über das Verzeichnis von Marken, Indikatoren und Pläne veranstaltet.

Die Arbeitsergebnisse des fünften Halbjahreszeitraums (Monat 19-24) umfassen Folgendes:

- D4.5: Forumstreffen 4. Das Forumstreffen wird am 11.06.2013 stattfinden und das Protokoll wird dann als das erste Arbeitsergebnis des nächsten Halbjahreszeitraumes betrachtet.
- D4.6: Forumstreffen 5. Obwohl das Forumstreffen nicht vor Monat 25 fällig ist, ist die Vorbereitung des Treffens eine der Haupttätigkeiten des kommenden Zeitraumes. Ein Entwurf des Programms wird im November 2013 für eine abschließende Zustimmung durch die Europäische Kommission bis Ende November und zur Verteilung an die Forumsmitglieder in der ersten Dezemberhälfte 2013 ausgearbeitet.
- D4.12: Newsletter 4. Der nächste Newsletter wird im Laufe des Septembers zur Veröffentlichung im Oktober erstellt. D4.17 Nachrichtenartikel 1. Es wird die erste Nachricht für eine Bau-/Versicherungsfach- oder Handelszeitschrift ausgearbeitet. D4.19 Pressemeldung 1. Es wird die erste Pressemeldung über das Projekt wird abgefasst. D4.22: Aktualisierung und Überarbeitung der Website von Elios 2. Die Website von Elios 2 wird während des kommenden Halbjahreszeitraums ständig auf den neuesten Stand gebracht.

## V. WP5

### 1. Arbeitsprogramm

#### 1.1 Einleitung

Das Ziel von AP 5 besteht darin, die Kohärenz zwischen den Aktivitäten der verschiedenen Arbeitsphasen-Teams und den verbundenen Gremien zu gewährleisten, um eine rechtzeitige Ablieferung der definierten Aufgaben innerhalb der Arbeitsphasen zu erreichen.

#### 1.2 Eine Anmerkung zu den Anforderungen an die finanzielle Absicherung und den Regelungsrahmen

Wie bereits im vorangehenden Fortschrittsbericht erwähnt, ist ein neuer Punkt im Arbeitsprogramm zu behandeln.

Während unserer Treffen mit verschiedenen Interessenvertretern wurde klar, dass die Fragen zu den Voraussetzungen, Vorschriften und Informationen, die benötigt werden, wenn ein Versicherer im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit agiert, angesprochen werden müssen.

Zur Besprechung dieser Angelegenheit wird ein Vorbereitungstreffen bald mit Lukas Bortel von der GD Binnenmarkt und Dienstleistungen geplant.

#### 1.3 EQEO und das Verzeichnis der Qualitätszeichen

Die Ausarbeitung einer Pathologiedatenbank für Umwelttechnologien, die den Name EQEO (Eco-technologies Quality European Observatory<sup>3</sup>) tragen wird, ist eine der Hauptaufgaben für die AP2.

Als Ergebnis einer engen Interaktion zwischen den verschiedenen Arbeitsphasen, einem Ziel von AP 5, wird diese Datenbank einen Teil enthalten, der den Qualitätszeichen gewidmet sein wird.

Dieser Teil der Datenbank wird in enger Verbindung mit dem Verzeichnis von AP1 eingerichtet. Durch diese Verbindung wird es ermöglicht, die Vorab- und Folgebeurteilung des betreffenden Qualitätszeichens zu vergleichen.

Das Ziel von AP 5 besteht darin, die Kohärenz zwischen den Aktivitäten der verschiedenen Arbeitsphasen-Teams und den verbundenen Gremien zu gewährleisten, um eine rechtzeitige Ablieferung der definierten Aufgaben innerhalb der Arbeitsphasen zu erreichen.

---

<sup>3</sup> Europäische Beobachtungsstelle für die Qualität von Umwelttechnologien.

## 2. Stand der Arbeiten

In der Elios 1-Studie wurde die Beratung und Steuerung auf Grund der begrenzten Anzahl an Partnern beschränkt, wohingegen für die Elios 2-Studie ein größerer Organisationsaufwand vonnöten war, um die Stimmigkeit zwischen den verschiedenen Arbeitsphasen zu gewährleisten.

Zur Erreichung dieses Ziels und zwecks Förderung des Informationsaustausches zwischen den zahlreichen Partnern fanden unterschiedliche Treffen zwischen den Arbeitsphasen statt.

17-07-2012: Treffen HANNOVER RE-MAF-CSTB  
28-08-2012: Treffen CAPEB-HANNOVER RE-CSTB  
30-08-2012: Treffen ARCADIS, CSTB, BBRI, SBi, NHBC  
19-09-2012: Treffen Insurance Europe: CEA, CSTB, HANNOVER RE, ARCADIS  
23-10-2012: Treffen ARCADIS-HANNOVER RE – CSTB  
12-02-2013: Treffen ARCADIS, CSTB, SBi, NHBC  
20-03-2013: Treffen Insurance Europe: HANNOVER RE - CEA  
02-05-2013: Treffen ARCADIS-BBRI-CSTB

Nun kann festgehalten werden, dass das Projekt auf dem richtigen Weg ist. Um einen Gesamtüberblick über den Stand der Arbeiten der verschiedenen AP zu erhalten, verweisen wir auf deren obige Beiträge.

Da sich die AP 5-Arbeitsergebnisse über die gesamte Dauer des Projekts erstrecken – wobei diejenigen mit Bezug auf den Fortschrittsbericht ausgeschlossen sind, bei denen ein Arbeitsergebnis alle sechs Monate vorgegeben ist –, ist es nicht einfach, einen neuen Zustandsbericht zu einem beliebigen Zeitpunkt abzugeben.

Allgemein kann gesagt werden, dass die Gesamtprojektleitung über die vergangenen sechs Monate derart verlief und die notwendigen Initiativen derart erfolgten, dass das Arbeitsprogramm und der Projektzeitplan eingehalten werden konnten.

Die Kommission erhält regelmäßig Aktualisierungen zum Projektfortschritt und ist bei den Treffen des Elios-Projekts anwesend (Koordinationsausschuss 8/04/2013 und Forumsvorbereitungstreffen 17/05/2013).

Die Öffentlichkeit wurde über den erzielten Fortschritt per Newsletter und über die in Zusammenarbeit mit AP4 aktualisierte Website informiert.

Des Weiteren wurde ein zweites Treffen mit Insurance Europe in Brüssel (20.03.2013) nach dem Treffen vom September 2012 abgehalten. Das Elios-Team wurde von den Leitern von AP3 und AP5 vertreten.

Eine Übersicht über die bisher erledigte Arbeit wurde zu diesem Anlass vorgelegt, wobei der Fragebogen von AP3 vorgestellt wurde. Dieser Fragebogen wurde später von Insurance Europe an alle Verbände versandt. Das Zusammentragen der Antworten läuft wie oben im AP3-Beitrag erwähnt.

Der Wissenschaftliche Ausschuss erhält ebenfalls Projektupdates sowie sämtliche Dokumente (Fortschrittsbericht, Arbeitsergebnisse usw.), wodurch sie in die Lage versetzt werden, Empfehlungen im Sinne der erledigten Arbeit und ihre Anmerkungen zur gewünschten zukünftigen Ausrichtung des Elios 2-Projektes zu benennen.

Ein erstes Treffen zwischen den Leitern der AP und dem Wissenschaftlichen Ausschuss wurde für Mai 2013 in den Räumlichkeiten des Europäischen Versicherungskomitees angesetzt. Das Treffen wird im weiteren Verlauf dieses Jahres geplant. Die Kommission wird natürlich zu diesem Treffen eingeladen.

Zurzeit werden Vorbereitungen in Zusammenarbeit mit AP4 und der Kommission für das nächste Forumstreffen vom 11.06.2013 getroffen. Ein Vorbereitungstreffen wurde am 17.05.2013 abgehalten.

Schließlich eruiert AP 5 als Pilot des Elios-Projektes die Möglichkeit der Rekrutierung neuer Partner zur Verstärkung des Teams, vor allem für die Pathologie- und Qualitätszeichendatenbank.

### **3. Nächste Schritte**

AP 5 wird über die nächsten sechs Monate weiterhin den glatten Projektverlauf überwachen. Insbesondere wird der Schwerpunkt auf der Durchführung von Forumstreffen 5, der Veranstaltung einer Zusammenkunft des Wissenschaftlichen Ausschusses und dem Entwurf von Fortschrittsbericht 4 liegen.